

# Benutzerhandbuch

## GCachMate für PDA PNA Smartphone Windows



**V1.2.2**

[www.ConfiTek.de](http://www.ConfiTek.de)

1 Demo Version / Vollversion.....	1
2 Installation.....	2
2.1 GCacheMate für PDA.....	3
2.2 GCacheMate für PNA (Medion/Pocket Loox).....	4
2.3 GCacheMate für PNA (MyGuide/Tevion).....	6
2.4 GCacheMate für PNA (Mio Digiwalker).....	7
2.5 GCacheMate für PNA (Navigon).....	7
2.6 GCacheMate für PNA (Becker).....	8
2.7 GCacheMate für PNA (Blaupunkt).....	9
2.8 GCacheMate für PNA (Falk).....	9
2.9 GCacheMate für PNA (Magellan Triton 1500/2000).....	10
2.10 GCacheMate für PNA (mynav).....	10
2.11 GCacheMate für PNA (Lowrance Endura).....	11
2.12 GCacheMate für Smartphone.....	12
2.13 GCacheMate für Windows.....	12
3 Allgemeine Bedienungshinweise.....	13
3.1 PDA und PNA.....	13
3.2 Smartphone.....	14
4 Einstellen des GPS-Empfängers.....	15
4.1 PDA.....	16
5 GeoCaches finden.....	17
6 Einführung.....	18
6.1 Ansichten.....	18
6.1.1 Roadbook-Navigation.....	20
6.1.2 GeoCaching-Ansicht.....	21
6.1.3 Satelliten-Ansicht.....	22
6.1.4 NMEA-Ansicht.....	23
6.2 Info-Leiste.....	24
6.3 Optionen.....	25
6.3.1 Darstellung.....	25
6.3.2 Info Leiste.....	26
6.3.3 Display / Stromsparfunktion.....	27
7 Manager: Verwaltung von GeoCaches sowie Einstellungen.....	29
7.1 GeoCache-Manager.....	29
7.2 Einstellungen.....	31
7.3 Dimmen (nur PNA).....	33
7.4 Neue Cache-Liste.....	33
7.5 Beende Cache-Liste.....	33
7.6 GeoCache hinzufügen.....	34
7.7 Importiere Cache-Liste (GPX, KML, LOC, TXT, TUR).....	35
7.7.1 LOC-Dateien.....	35
7.7.2 GPX-Dateien (nur Vollversion).....	35
7.7.3 KML-Dateien (nur Vollversion).....	35
7.7.4 TXT-Dateien (nur Vollversion).....	35
7.7.5 TUR-Dateien.....	35
7.8 Export von GPX, Google Earth Dateien (KML), LOC und ESRI Dateien (TXT).....	36
Index.....	37

## Konventionen

*Menüeinträge* sind kursiv geschrieben.  
Verzeichnisnamen sind hervorgehoben.

Screenshots der PDA- bzw. PNA-Version sehen Sie jeweils links bzw. rechts.

## Glossar

**TaH: Tap-and-Hold (Stift Drücken-und-Halten)**

**TaD: Tap-and-Drag (Stift Drücken, Halten and Ziehen)**

**QVGA: Viertel-VGA Display-Auflösung (320x240)**



**Wichtiger Hinweis**



**PNA**

**Wichtiger Hinweis, der nur den entsprechenden Gerätetyp betrifft**

## Disclaimer:

Die Installation dieser Software geschieht in eigener Verantwortung. Für Datenverlust u.ä. kann nicht gehaftet werden.

Diese Software ist nicht für den Einsatz in lebenserhaltenden und lebensrettenden Umgebungen (z.B. Bergrettung, usw.) geeignet.

## 1 Demo Version / Vollversion



Die Demo Version ist auf das Aufzeichnen/Importieren von 10 Cache-Listen mit maximal 10 GeoCaches beschränkt. Außerdem beendet sich die Demo Version nach 10 Minuten nachdem ein Hinweis gegeben wurde. Der Ex- und Import von GPX, KML und TXT Dateien ist nicht möglich. Wird über die Stromsparfunktion die Hintergrundbeleuchtung komplett abgeschaltet, so wird diese nach 10 Sekunden wieder eingeschaltet (nur PNA).

Die Vollversion von GCacheMate hat keine Beschränkungen. Um diese zu nutzen, erwerben Sie einen Registrierungsschlüssel über [www.ConfiTek.de](http://www.ConfiTek.de) z.B. per Banküberweisung oder PayPal. Diesen erhalten Sie in Form einer MSI- oder Registrierungs-Datei per Email. Die MSI-Datei führen Sie wie bei der Installation des Programms am PC aus. Hierzu muß eine ActiveSync-Verbindung zu Ihrem Gerät (PDA, PNA oder Smartphone) bestehen. Im Falle der Registrierungsdatei kopieren Sie diese in das Installationsverzeichnis von GCacheMate.

GCacheMate selbst wird freigeschaltet und muß nicht neu installiert werden. Zukünftige Updates können ebenfalls installiert werden.

## 2 Installation

Bitte beenden Sie GCaheMate, wenn eine vorige Version bereits installiert ist. Bei manchen Geräten ist auch vor Neuinstallation ein Reset erforderlich, um die GCaheMate eigene Soft-Tastatur austauschen zu können. Ggf. müssen registrierte Kunden den Registrierungsschlüssel wieder einspielen.

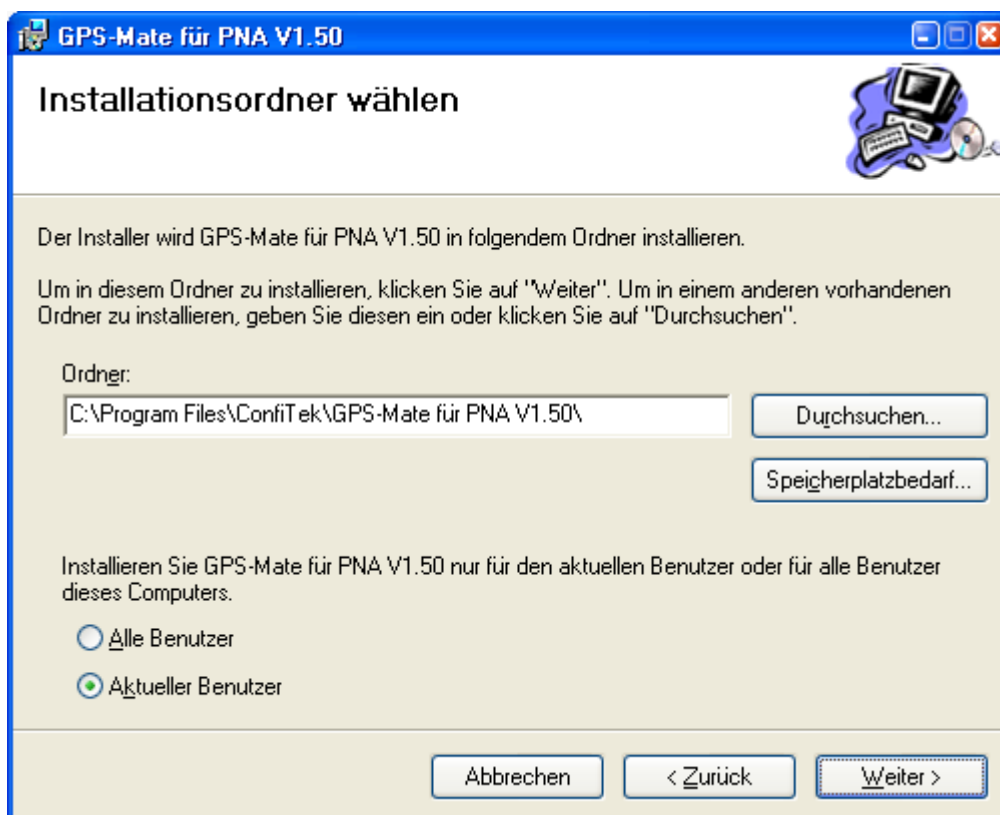
Bei Installation mit einem MSI-Installer wird das .NET Framework 2.0 auf dem PC benötigt. Falls dieses nicht auf Ihrem PC installiert ist, folgen Sie den Anweisungen und laden Sie das .NET Framework 2.0 von der Microsoft Website herunter. Das .NET Compact Framework für Geräte wird nicht benötigt.

### Windows Vista

Windows Vista benötigt zur Installation von MSI-Dateien Administratorrechte. Jedem ZIP-Archiv mit MSI-Datei liegt eine Batch-Datei bei. Zur Installation unter Windows Vista entpacken Sie das ZIP-Archiv auf C:\. Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die Batch-Datei und wählen *„Als Administrator ausführen“*.

### Installation am PC mit MSI-Datei

Beim Ausführen eines MSI-Installers werden zunächst alle benötigten Dateien auf dem PC installiert. Es erscheint folgender Dialog, um den Pfad auf dem PC einzustellen:



Bestätigen Sie die Eingaben. Im weiteren Verlauf wird die Installation auf dem Gerät über ActiveSync vorgenommen.

## 2.1 GCaCheMate für PDA

### Installation am PC mit MSI-Datei

- Verbinden Sie ihren PDA über Active Sync mit dem PC und schalten Sie das Gerät ein.
- Klicken Sie die heruntergeladene MSI-Datei am PC doppelt. Im Verlauf der Installation wird GCaCheMate auf dem PDA eingerichtet.
- Ist die Installation abgeschlossen, finden Sie GCaCheMate unter *Programme*. Beim ersten Start müssen Sie die Lizenzbedingungen akzeptieren.

### Installation mit CAB-Datei

Falls Sie keinen Windows PC zur Verfügung haben oder die Installation mittels CAB-Datei bevorzugen, gehen Sie wie folgt vor:

- Verbinden Sie ihren PDA über ActiveSync mit dem PC und schalten Sie das Gerät ein.
- Wählen Sie in ActiveSync Durchsuchen und kopieren die CAB-Datei auf den PDA (z.B. in den Ordner *My Documents*). Alternativ können Sie die CAB-Datei auch direkt auf eine Speicherkarte kopieren.
- Starten Sie die CAB-Datei durch Anklicken im Datei-Explorer auf dem PDA. Im Verlauf der Installation wird GCaCheMate auf dem PDA eingerichtet.
- Ist die Installation abgeschlossen, finden Sie GCaCheMate unter *Programme*. Beim ersten Start müssen Sie die Lizenzbedingungen akzeptieren.

### Heute-Bildschirm

Starten Sie GCaCheMate nach der Installation und wählen dann über *Start* → *Einstellungen(Persönlich)* → *Heute*. Dort sehen Sie im Reiter *Elemente* den Eintrag *GCaCheMate* mit einem Häkchen. Verlassen Sie die Einstellungen mit *OK* und GCaCheMate erscheint im Heute-Bildschirm.



## 2.2 GCaCheMate für PNA (Medion/Pocket Loox)

### Installation

- Verbinden Sie ihren PNA über ActiveSync mit dem PC und schalten Sie das Gerät ein.
- Doppelklicken Sie am PC die heruntergeladene MSI-Datei.



Als Standardverzeichnis der Installation im Gerät ist `\My Flash Disk` eingestellt. In den meisten Fällen bestätigen Sie den oben abgebildeten Dialog mit *Ja*. Möchten Sie GCaCheMate auf der Speicherkarte installieren, so wählen Sie bitte zunächst *Nein* und dann `\Storage Card`. Verwenden Sie **NICHT Hauptspeicher**, da sonst Daten nach dem Ausschalten des Geräts verloren gehen.



Wenn Sie nicht das Standardverzeichnis gewählt haben, müssen Sie anschließend auf dem Gerät in einem Datei-Dialog **OK** klicken. Bei Geräten mit kleinen Displays (QVGA 320x240) ist der OK-Button nicht sichtbar. In diesem Fall klicken Sie bitte die CAB-Datei `ConfiTek GCaCheMate` doppelt und bestätigen das Überschreiben.

- Im Verlauf der Installation wird GCaCheMate auf dem PNA eingerichtet. Es erscheint ein Dialog, ob GCaCheMate wie unten abgebildet in das Standard-Menü integriert werden soll. Standard-Nutzer bestätigen dies bitte mit *Ja*. In diesem Fall wird die Datei `MENU.XML` im Verzeichnis `\My Flash Disk\Navigation\MENU` ausgetauscht. Die Original-Datei wird in der Datei `MENU_ORIGINAL.XML` gesichert. Wählen Sie *Nein*, wird die Datei `MENU.XML` nicht verändert. Sie müssen GCaCheMate dann manuell ihrem Menü hinzufügen.
- Ist die Installation abgeschlossen, drücken Sie die **Reset-Taste** des Geräts oder das Touchscreen-Symbol. Nach dem Neustart finden Sie im Menü unter Multimedia das GCaCheMate Symbol.





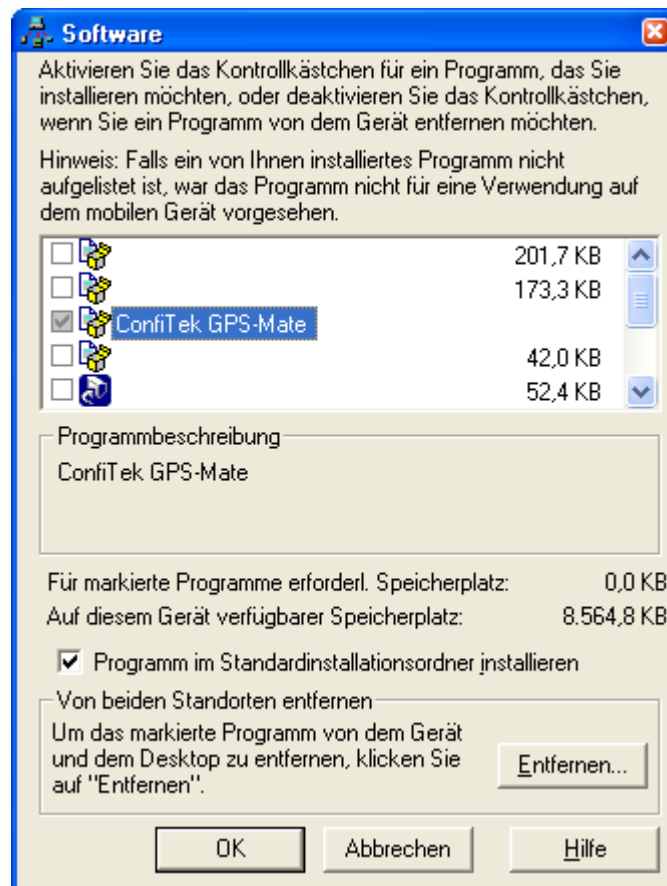
## Deinstallation

- Beenden Sie GCacheMate durch Anklicken des X rechts oben im Fenster.
- Verbinden Sie ihren PDA über ActiveSync mit dem PC und schalten Sie das Gerät ein.
- Doppelklicken Sie am PC die heruntergeladene MSI-Datei. Wählen Sie *‚GCacheMate ... entfernen‘*. Im Verlauf der Deinstallation wird GCacheMate auf dem **PC** entfernt. Da am Gerät nach der Erst-Installation ein Reset ausgeführt werden musste, fehlt die Deinstallations-Information im PNA (GCacheMate erscheint nicht in der Programmliste am PC). Daher muß GCacheMate noch einmal installiert und anschließend deinstalliert werden.
- Doppelklicken Sie am PC die heruntergeladene MSI-Datei ein zweites Mal. Im Verlauf der Installation wird GCacheMate auf dem PNA eingerichtet. Die Deinstallations-Information ist jetzt wieder im Gerät vorhanden.
- Doppelklicken Sie am PC die heruntergeladene MSI-Datei ein drittes Mal. Wählen Sie *‚GCacheMate ... entfernen‘*.
- Im Fenster Software ticken Sie das Häkchen, wählen die Zeile *‚ConfiTek GCacheMate‘* und klicken dann auf *‚Entfernen‘*.



PNA





- Sobald die angewählte Zeile aus der Liste verschwindet, klicken Sie **OK** und führen einen Reset am PNA durch. GCacheMate ist jetzt deinstalliert.

## 2.3 GCacheMate für PNA (MyGuide/Tevion)

### Installation



PNA

Entpacken Sie das ZIP-Archiv in das Hauptverzeichnis einer leeren SD-Karte. Falls Sie GCacheMate auf der gleichen SD-Karte wie Ihre Navigationskarten installieren möchten, beachten Sie bitte die Einträge in der *ADDONS.TXT* Datei im Root-Verzeichnis Ihrer SD-Karte. Sehen hierzu auch die *\_readme.txt* Datei im ZIP-Archiv.

In der Datei *ADDONS.TXT* muß folgender Eintrag unter der Gruppe [modules] zu finden sein:

```
GCacheMate = "", "\\Storage Card\\GCacheMate\\GCacheMate.exe"
```

## 2.4 GCaCheMate für PNA (Mio Digiwalker)

### Installation

Schalten Sie das Mio Digiwalker Gerät frei, um die Datei , \Windows\ppath.txt' modifizieren zu können. (siehe z.B. <http://fredlynx.info/util.php?Clef=3&Child=3&NbPage=2&Page=2> )

Kopieren Sie die Dateien auf den PC und erstellen eine Sicherungskopie der Datei. Modifizieren Sie den Eintrag [Music] wie unten angegeben (siehe auch ppath.txt Dateien im heruntergeladenen ZIP-Archiv).

```
[Setting]\Windows\MioUtility.exe  
[Contacts]\Windows>Contact.exe  
[Navigator]\My Flash Disk\MioMap\MioMap\MioMap.exe  
[Picture]\Windows\PictureViewer.exe  
[Music]\Storage Card\GCaCheMate\GCaCheMate.exe
```

Nun kopieren Sie die Datei zurück auf das Gerät ins Verzeichnis , \Windows' .

Entpacken Sie das ZIP-Archiv in das Hauptverzeichnis einer leeren SD-Karte GCaCheMate befindet sich nun im Verzeichnis , GCaCheMate' der SD-Karte. Falls sich die SD-Karte noch nicht im Gerät befindet, legen Sie diese bitte ein und führen einen Reset am Gerät durch.

Sie können nun GCaCheMate mit dem Music-Button anstatt den MP3-Player starten:



## 2.5 GCaCheMate für PNA (Navigon)

### Installation

Entpacken Sie das ZIP-Archiv (für Navigon-Geräte) in das Hauptverzeichnis einer leeren SD-Karte oder auf Ihre vorhandene Karte. Bitte fertigen Sie in diesem Fall zuerst eine Sicherungskopie der Karte an.

Schalten Sie das Gerät ein, drücken die Reset-Taste und legen die SD-Karte ein. Ein Menü wird automatisch von der Karte gestartet. Dort können Sie GCaCheMate oder das Navigationsprogramm durch Doppelklick starten.



## 2.6 GCacheMate für PNA (Becker)

### Installation



Verbinden Sie das Becker-Navigationsgerät mit dem PC und entpacken Sie das ZIP-Archiv (für Becker-Geräte) in das Hauptverzeichnis des Gerätes. Es wird ein Verzeichnis `GAMES\GCacheMate` sowie `iGO8\ui_becker` angelegt.

Ziehen Sie nun das USB-Kabel, so dass das Gerät neu startet. Da die Navigations-Software des Becker-Navis den GPS-Empfänger blockiert, muß dieser zunächst deaktiviert werden, um ihn in GCacheMate verwenden zu können. Dazu wählen Sie im Menü *Einstellungen* → *System-Einstellungen* → (2. Seite unten) *GPS on/off*. Das GPS ist deaktiviert, wenn ein X dargestellt ist.



Wwechseln Sie ins Hauptmenü und klicken dort *Medien* → *Spiele* → *GCacheMate*.



### Deinstallation



Verbinden Sie das Becker-Navigationsgerät mit dem PC und löschen im Hauptverzeichnis des Gerätes die Verzeichnisse `GAMES\GCacheMate` sowie `iGO8\ui_becker`. Anschließend starten Sie das Gerät neu.

## 2.7 GCaCheMate für PNA (Blaupunkt)

### Installation



Entpacken Sie am PC das ZIP-Archiv für Blaupunkt-Geräte in ein leeres Verzeichnis. Den Inhalt dieses Verzeichnisses kopieren Sie in das Hauptverzeichnis einer leeren SD-Karte. Legen Sie die SD-Karte in das Navi ein und starten es neu.

Es erscheint ein Menü, in dem Sie entweder nur GPS-Mate starten, es im Gerät installieren, deinstallieren oder Abbrechen.

Haben Sie GPS-Mate im Gerät installieren benötigen Sie die SD-Karte nicht mehr. Nach einem Neustart des Gerätes erscheint im Standard-Menü ein zusätzliches Symbol, um GPS-Mate zu starten.

### Deinstallation

Erstellen Sie eine SD-Karte wie oben unter Installation beschrieben. Wenn das Menü erscheint, wählen Sie '*deinstallieren*'.

## 2.8 GCaCheMate für PNA (Falk)

### Installation



Entpacken Sie am PC das ZIP-Archiv für Falk-Geräte in ein leeres Verzeichnis. Den Inhalt dieses Verzeichnisses kopieren Sie in das Hauptverzeichnis einer leeren SD-Karte, wenn Sie GCaCheMate nicht im Gerät installieren möchten. Legen Sie die SD-Karte in das Navi ein und starten es neu.

Zur Installation im Gerät verbinden Sie das Gerät per USB-Kabel mit einem PC, auf dem ActiveSync installiert ist. Nach Aufbau der Verbindung zwischen dem PC und dem Navi, wählen Sie in ActiveSync '*Durchsuchen*'. Es öffnet sich ein Fenster mit der Verzeichnisstruktur des Gerätes. Doppelklicken Sie auf '*My Flash Disk*' und kopieren Sie den Inhalt des Verzeichnisses am PC mit den entpackten Daten in dieses Verzeichnis '*My Flash Disk*'.

Entfernen Sie nun das USB. Das Gerät startet neu. Sie finden GCaCheMate unter '*Hauptmenü-->Extras*'. Eine SD-Karte wird in diesem Fall nicht benötigt.

### Deinstallation

Falls Sie GCaCheMate im Navi installiert haben, löschen Sie zur Deinstallation folgende Dateien und Verzeichnisse:

\My Flash Disk\APP\GCaCheMate

\My Flash Disk\APP\GCaCheMate.exe

\My Flash Disk\APP\DEU.dll

\My Flash Disk\APP\GMIM.dll

\My Flash Disk\APP\devcfg.xml

\My Flash Disk\APP\GCaCheMate

\My Flash Disk\APP\GCaCheMate.fmi.ini

\My Flash Disk\APP\GCaCheMate.png

## 2.9 GCacheMate für PNA (Magellan Triton 1500/2000)

### Installation



Entpacken Sie am PC das ZIP-Archiv für Magellan-Geräte in ein leeres Verzeichnis. Den Inhalt dieses Verzeichnisses kopieren Sie in das Hauptverzeichnis einer leeren SD-Karte. Schalten Sie das Gerät über 'Shutdown' aus, legen die SD-Karte in das Triton ein und schalten es ein. Es erscheint folgendes Auswahlmenü mit dem Sie entweder GCacheMate oder die Triton-Software starten können:

## 2.10 GCacheMate für PNA (mynav)

### Installation



Verbinden Sie Ihr mynav-Gerät per USB-Kabel mit dem PC, auf dem ActiveSync installiert ist. Entpacken Sie am PC das ZIP-Archiv und führen die MSI-Datei aus. Die Installation wird nun durchgeführt. Sobald diese beendet ist, schalten Sie das Gerät per 'Shutdown' aus und wieder ein. IM Hauptmenü finden Sie nun ein zusätzliches Symbol. Ein Klick darauf startet GCacheMate.

## 2.11 GCacheMate für PNA (Lowrance Endura)

### Installation



Legen Sie eine leere SD(HC)-Karte in Ihr Endura-Gerät ein und verbinden Sie es mit dem PC über ein USB-Kabel. Entpacken Sie am PC das ZIP-Archiv für Lowrance-Geräte direkt in das Laufwerk des Endura. Anschließend entfernen Sie das USB-Kabel vom Gerät.

Es erscheint ein Menü, in dem Sie entweder GCacheMate im Gerät installieren, deinstallieren oder abbrechen können.

GCacheMate wird im Gerät installiert, die Demo-Karten, Demo-Tour und -POI verbleiben auf der SD-Karte.

Im Menü Werkzeuge erscheint ein zusätzlicher Eintrag, um GCacheMate zu starten.



### Deinstallation

Gehen Sie wie unter Installation beschrieben vor. Sobald das Menü erscheint wählen Sie, wählen Sie '*deinstallieren*'.

## 2.12 GCacheMate für Smartphone

### Installation mit CAB-Datei

Gehen Sie wie folgt vor:

- Verbinden Sie ihr Smartphone über ActiveSync mit dem PC und schalten Sie das Gerät ein.
- Wählen Sie in ActiveSync Durchsuchen und kopieren die CAB-Datei auf den PDA (z.B. in den Ordner *My Documents*). Alternativ können Sie die CAB-Datei auch direkt auf eine Speicherkarte kopieren.
- Starten Sie die CAB-Datei durch Anklicken im Datei-Explorer auf dem Smartphone. Im Verlauf der Installation wird GCacheMate im Smartphone eingerichtet.
- Ist die Installation abgeschlossen, finden Sie GCacheMate unter *Programme*. Beim ersten Start müssen Sie die Lizenzbedingungen akzeptieren.

## 2.13 GCacheMate für Windows

### Installation am PC mit MSI-Datei

- Entpacken Sie die heruntergeladene ZIP-Datei.
- Doppelklicken Sie am Windows PC auf die entpackte MSI-Datei. Im Verlauf der Installation wird GCacheMate auf dem PC eingerichtet.
- Ist die Installation abgeschlossen, finden Sie GCacheMate unter *Start/Programme* .

### 3 Allgemeine Bedienungshinweise

#### 3.1 PDA und PNA

PDA's und PNA's werden überwiegend mit dem Finger oder einem Stift auf dem Touchpanel bedient. Die Fingerbedienung wird unterstützt durch große Symbole. Ein Doppelklick in allen Ansichten wechselt zwischen Vollbildschirm und Menübildschirm, sofern der Doppelklick an der geklickten Stelle keine Sonderfunktion hat. Dann hat diese Vorrang. Verfügt ihr PNA über zusätzliche Tasten, so werden diese bei vielen Geräten unterstützt.

GCACHEMATE hat eine eigene, einblendbare Soft-Tastatur. Diese beinhaltet 3 Layouts für Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern für die Koordinateneingabe. Zwischen diesen Layouts kann mit der gelben Taste links-oben gewechselt werden.

§	\	.	ä	ö	ü	o	p
q	w	e	r	t	z	u	i
a	s	d	f	g	h	j	k
y	x	c	v	b	n	m	l
Cap	↑	←		←	→	↵	

123	!	?	(	)
*	=	,	[	]
"	'	;	{	}
&	%	\$	↑	↓

ABC	→	0	°	N	←
1	2	3	'	S	←
4	5	6	"	O	→
7	8	9	.	W	↵



## 3.2 Smartphone

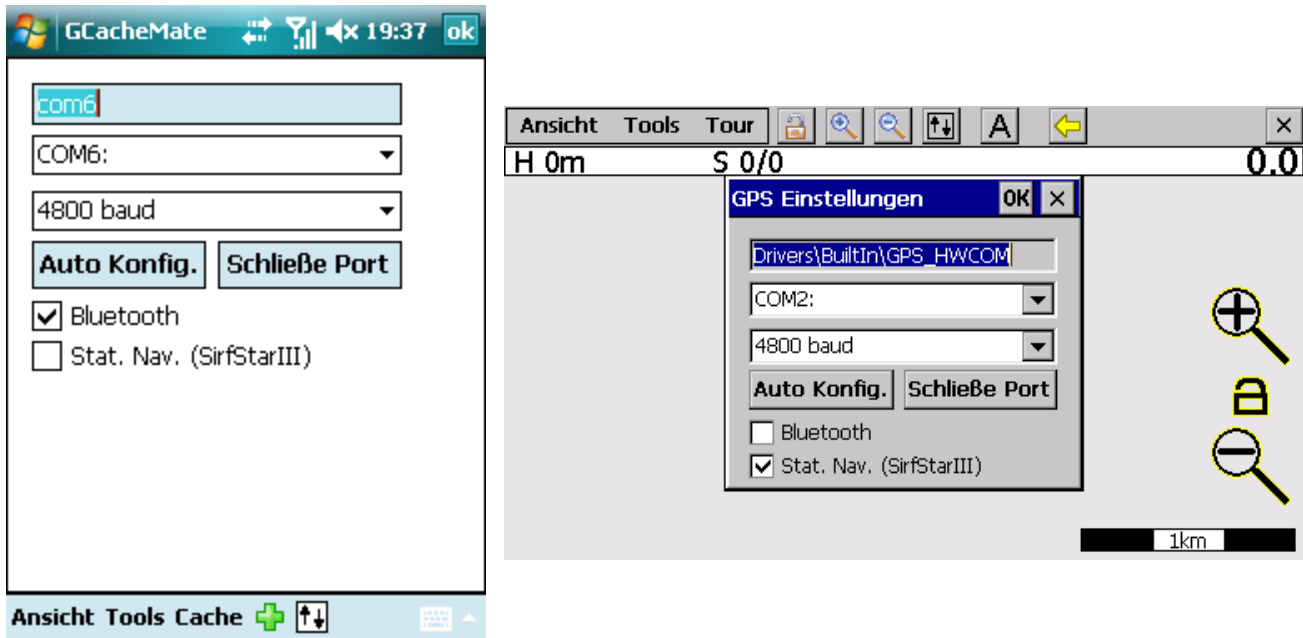
Ein Smartphone verfügt üblicherweise über keinen Touchpanel und wird mittels des Joystick und der Tasten gesteuert. GCaCacheMate trägt dem Rechnung, insbesondere in der Kartenansicht.



Vollbildschirm  
GeoCache setzen

## 4 Einstellen des GPS-Empfängers

Wählen Sie im Menü *Ansicht* → *GPS Einstellungen* zunächst *Auto Konfig.* Hierbei wird versucht den GPS Empfänger automatisch zu erkennen. Falls Sie einen Bluetooth Empfänger benutzen, schalten Sie diesen bitte ein und stellen zuerst eine Bluetooth Verbindung zum PDA oder Smartphone her (siehe Anleitung des Bluetooth-Empfängers).



Ein gesetzter Haken *Bluetooth* optimiert die Kommunikation zu einem Bluetooth-Empfänger.

In der NMEA-Ansicht werden die Nachrichten Zeile für Zeile angezeigt.

Falls die Auto Konfiguration keinen GPS Port findet, wählen Sie bitte den GPS Port und die Baudrate selbst. Ziehen Sie hierzu ggf. die Dokumentation Ihres PDA's oder Empfängers zu Rate.

Ist die Kommunikation zum GPS Empfänger hergestellt, sehen Sie in der Info Leiste bei freier Sicht zu genügend Satelliten deren Anzahl und Ihre Position

Besteht keine Kommunikation zum GPS-Port, kann dies folgende Ursachen haben:

- Der GPS-Port konnte nicht geöffnet werden (z.B. weil er von einem anderen Programm verwendet wird)
- der GPS-Port wurde falsch gewählt
- die Baudrate wurde falsch gewählt

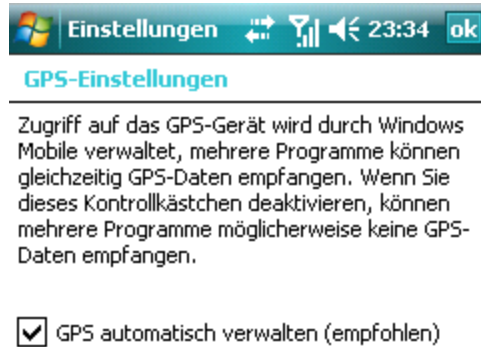
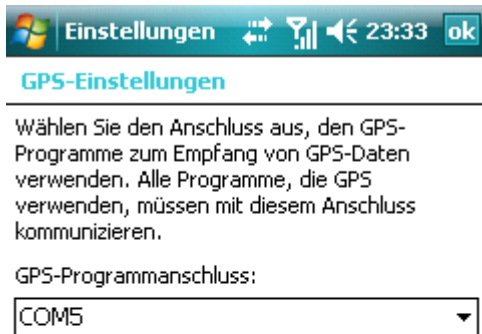
Wird die Verbindung zu einem Bluetooth-GPS-Empfänger unterbrochen, so wird versucht diese nach ca. 15 Sekunden wieder aufzubauen.

Die Statische Navigation (*Stat. Nav.*) filtert die Daten eines SirfStar GPS-Empfängers. Dadurch kann es bei langsamen Bewegungen (kleiner 4 km/h) zu keinen Positions- und Geschwindigkeitsänderungen kommen. Schalten Sie die statische Navigation z.B beim Wandern ab.

## 4.1 PDA

Windows Mobile hat einen sog. GPS Port Multiplexer mit. Dadurch können mehrere Programme gleichzeitig auf einen GPS Port zugreifen. Die Einstellungen hierzu finden Sie unter *Start* → *Einstellungen* → *System* → *(External)GPS*.

Soll der Multiplexer verwendet werden, muß im Reiter *Zugriff* ‚*GPS automatisch verwalten*‘ angewählt sein. Den GPS Port für GCaCacheMate finden Sie im Reiter *Programme*.



## 5 GeoCaches finden

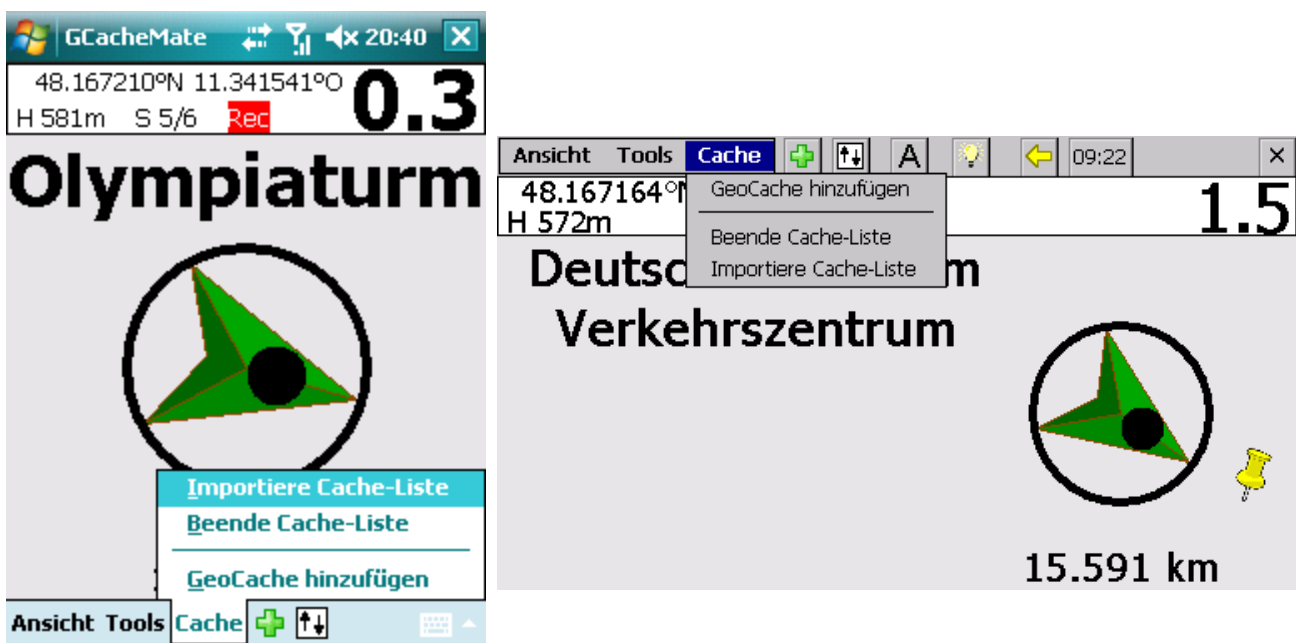
GeoCaches werden in Cache-Listen verwaltet, d.h. eine Cache-Liste kann einen oder mehrere GeoCaches enthalten. Das Navigieren und Finden von GeoCaches erfolgt auch auf Basis dieser Cache-Listen. Diese können entweder importiert werden oder selbst angelegt werden (GeoTagging).

Folgen Sie diesen Schritten um Ihren ersten Cache zu finden:

- Datei mit Caches importieren ( *Cache* → *Importiere Cache-Liste* )
- Diese Datei auswählen ( *Tools* → *Manager* → *GeoCache*: Cache-Liste auswählen )
- In die *Ansicht* → *GeoCaching* wechseln
- GPS-Empfang sicherstellen
- Sie werden nun automatisch zum nächsten Cache geführt, auf den Sie sich zu bewegen.
- Ggf. können Sie in der *Ansicht* → *Roadbook-Navi* einen bestimmten Cache anklicken und dann im Fenster oben aus der Aktionen-Liste ‚*Als Ziel festlegen*‘ wählen. Sie werden nun zu genau diesem Cache geführt (angezeigt durch die gelbe Stecknadel in der GeoCaching-Ansicht, die diesen Cache fixiert)

Die ausgewählte Liste mit allen GeoCaches wird in der Roadbook-Ansicht dargestellt. Ein Cache kann dort angeklickt werden und es erscheinen Informationen zu diesem Cache. Bei GPS-Empfang wird automatisch die Richtung und Entfernung zum nächsten Cache, auf den Sie sich zu bewegen, angezeigt. Bei vielen Caches, die dicht beieinander liegen, kann das Ziel springen. Ist dies nicht gewünscht, so wird es mit der gelbe Stecknadel fixiert. Außerdem ist es möglich über die Roadbook-Ansicht einen Cache anzuklicken und diesen mittels der Auswahlbox oben als Ziel festzulegen. Er wird dann automatisch mit der Stecknadel fixiert und es wird zu kein anderer Cache gesucht, solange die Fixierung nicht aufgehoben wird.


Ist der Navigation Sound aktiv, wird bei Annäherung an einen Cache eine akustische Ton-Sequenz abgespielt.



## 6 Einführung

### 6.1 Ansichten

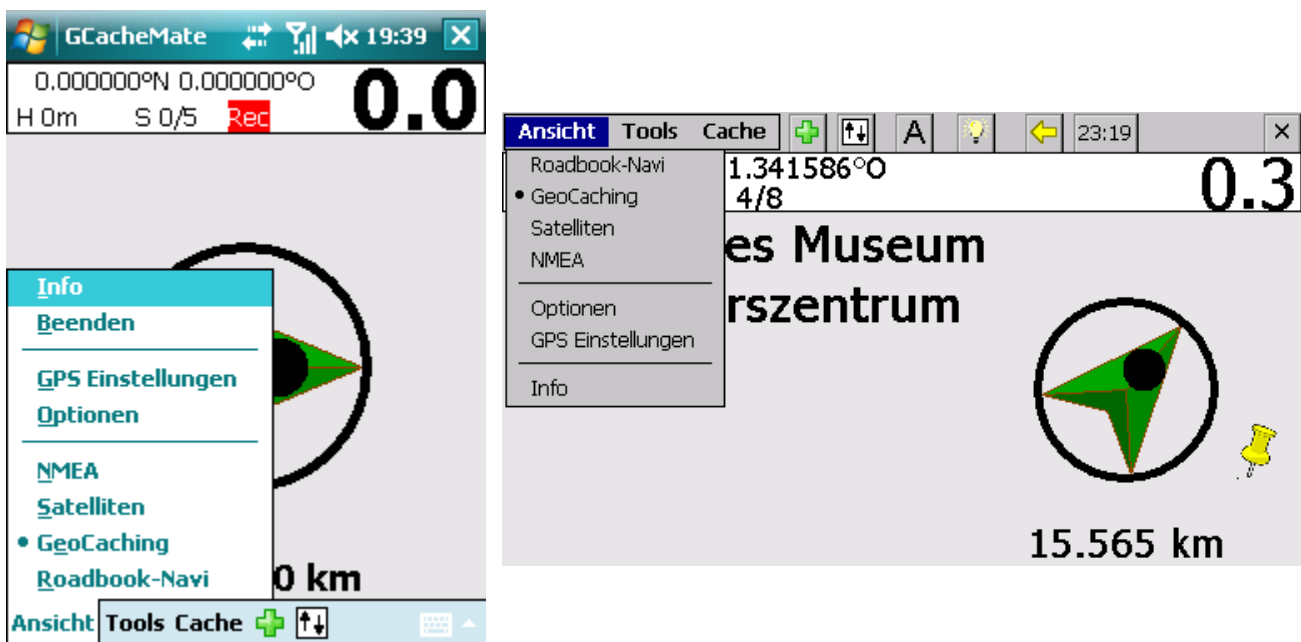


Der Vollbildschirm-Modus ist in jeder Ansicht durch Anklicken von  im Menü aktivierbar. Auch zum Aktivieren und zum Beenden des Vollbildschirm-Modus tippen Sie mit dem Stift doppelt (Doppel-Tap).

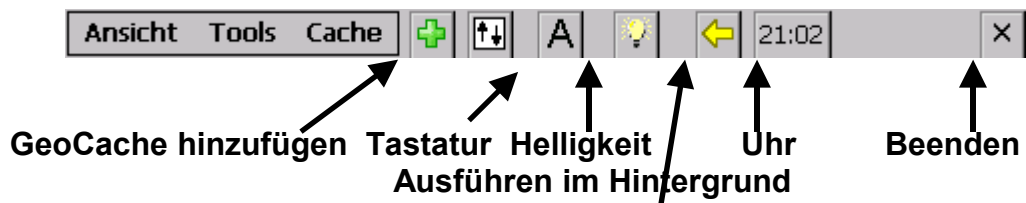
Falls ihr Gerät eine Bildschirmdrehung zulässt, kann die Bildschirm-Orientierung unter *Ansicht* → *Optionen Bilds. drehen* in 90° Schritten angepasst werden. Die Bildschirm-Orientierung wird in GCacheMate gespeichert. Beim Beenden von GCacheMate wird die Original-Bildschirm-Orientierung wiederhergestellt bzw. beim Neustart von GCacheMate die zuvor eingestellte wiederhergestellt.

Es ist ebenso möglich die Bildschirm-Orientierung wird über die PocketPC Standard-Einstellungen anzupassen: *Start* → *Einstellungen* → *System* → *Bildschirm* Orientierung: Hoch-/Querformat oder über eine zugewiesene Taste des PDA's.

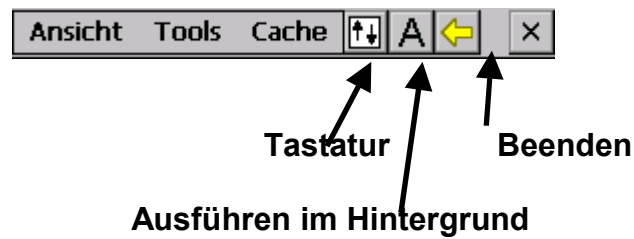
Wählen Sie im Menü *Ansicht* eine der Ansichten *Roadbook-Navi*, *GeoCaching*, *Satelliten* oder *NMEA*.



**Menüleiste bei PNA-Geräten mit einem Display größer als QVGA:**



**Menüleiste bei PNA-Geräten mit einem Display kleiner als/gleich QVGA:**



## 6.1.1 Roadbook-Navigation

In der **Roadbook-Navigation** werden alle GeoCaches der ausgewählten Cache-Liste angezeigt.

Drei Spalten werden angezeigt:

- der Cache-Typ angezeigt.
- der Name der ausgewählten Cache-Liste.
- die Höhe des Caches.

Die Spalten können beliebig zur Verschieben und Ziehen angeordnet werden. Das Layout wird gespeichert.

Durch Antippen der Tabellenzeile wird die Beschreibung des Caches angezeigt. Das Roadbook bleibt aktiv bis Sie die Cache-Liste wieder deselektieren.

km	Δkm	H	Tour Innenstadt
-.-	-.-	0m	Deutsches Museum
5.4	0.9	0m	St.-Pauls-Kirche
-.-	-.-	0m	St. Paul - München
6.3	0.1	0m	Beethovenplatz
6.4	0.0	0m	Hotel Mariandl
6.4	1.7	0m	Galerie Goethe 53
-.-	-.-	0m	kunstraum muenc
8.1	0.0	0m	Sendlinger Tor
8.1	0.6	0m	Stattreisen Münch
-.-	-.-	0m	Münchner Feuerw
8.7	1.0	0m	St.-Jakobs-Platz
-.-	-.-	0m	Jüdisches Museum
-.-	-.-	0m	Jörg Heitsch Galer

S	Tour Innenstadt	H	H	S
17	Deutsches Museum Ver...	0m	0m	17
H	St.-Pauls-Kirche	0m	0m	H
16	St. Paul - München	0m	0m	16
H	Beethovenplatz	0m	0m	H
19	Hotel Mariandl	0m	0m	19
18	Galerie Goethe 53	0m	0m	18
23	kunstraum muenchen	0m	0m	23
H	Sendlinger Tor	0m	0m	H
21	Stattreisen München	0m	0m	21
22	Münchner Feuerweh...	0m	0m	22
H	St.-Jakobs-Platz	0m	0m	H
25	Jüdisches Museum Mün...	0m	0m	25
28	Jörg Heitsch Galerie	0m	0m	28

In der Info Leiste befindet sich der grüne Pfeil und ein oder zwei grüne Kästchen. Der nächste Cache dieser Cache-Liste wird bestimmt, auf den Sie sich zu bewegen. Die Richtungslage des Caches in Luftlinie wird mit dem Pfeil angezeigt, d.h. zeigt der Pfeil direkt nach oben bewegen Sie sich direkt auf den Cache zu. Im ersten grünen Kästchen wird die Entfernung zu diesem Cache dargestellt und ggf. im zweiten die Höhendifferenz zum Cache (negative Werte bedeuten das der Ziel-Cache tiefer liegt). Liegt keine Höheangabe des Caches vor, wird das zweite grüne Kästchen nicht angezeigt. Zusätzlich wird in der Roadbook-Navi-Ansicht der Ziel-Cache mit einem grünen Balken hinterlegt.

Entsprechend Ihrer Fortbewegung wandert der grüne Balken.

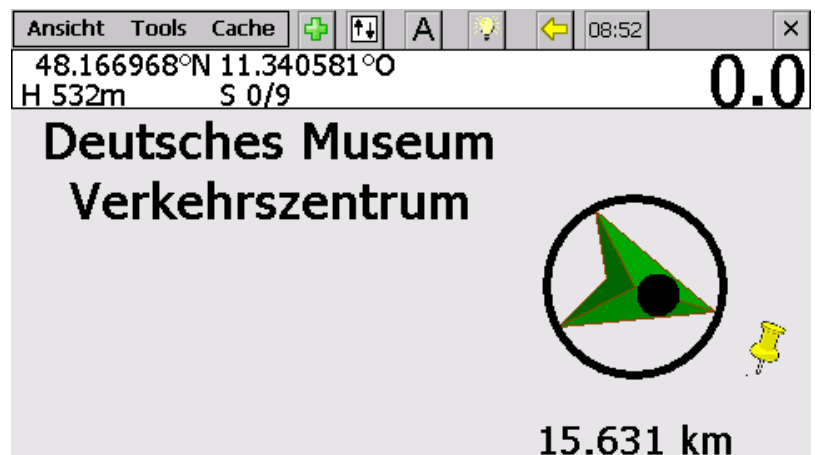
## 6.1.2 GeoCaching-Ansicht

Mit der GeoCaching-Ansicht navigieren Sie übersichtlich und leicht zu Ihren Cache-Zielen. Es werden die notwendigen Informationen groß auf dem Bildschirm dargestellt. Aus einer Liste von Cache-Zielen erfolgt eine automatische Auswahl und Anzeige des nächsten Ziels, auf das Sie sich zu bewegen. Halten Sie dazu das Gerät nach oben immer in Bewegungsrichtung. Die Richtung kann im Gegensatz zu einem Kompass nur durch Bewegung festgestellt werden.

Wird die GeoCaching-Ansicht gewählt, so wird automatisch die dazu notwendige Zielführung aktiviert

Links bzw. oben (je nach Display-Orientierung) wird der Name des nächsten Cache-Ziels oder die Koordinaten eines Punktes in Bewegungsrichtung angezeigt. Die Richtung, in der der Cache liegt, wird mit dem grünen Pfeil in der Mitte angezeigt. Zeigt der Pfeil genau nach oben, bewegen Sie sich direkt auf das Cache-Ziel zu.

Unter dem Pfeil steht die Höhendifferenz von der aktuellen Position zum Cache-Ziel, sofern die Höhe des Ziels bekannt ist. Ansonsten bleibt diese Zeile leer. Darunter steht die Entfernung zum Cache-Ziel mit 1m Auflösung.



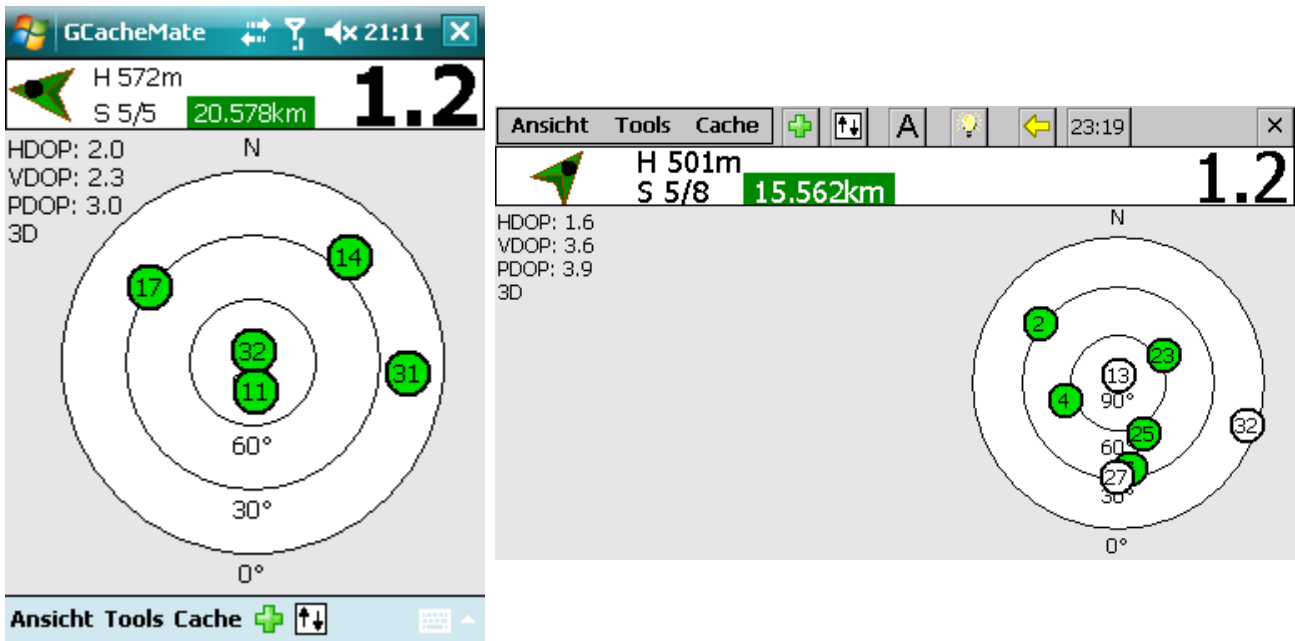
Enthält eine Cache-Liste sehr viele Cache-Ziele und ist keins dieser Ziele in näherer Entfernung, kann das Cache-Ziel und damit der Pfeil springen. Sobald aber bei Annäherung die Streuung der Ziele größer wird, wird auch das nächste Ziel stabil angezeigt. Ist der gelbe Pin aktiv, so wird das aktuelle Ziel fest beibehalten und ein Springen der Ziele verhindert.

Wird die Bewegungsgeschwindigkeit zu gering (ca. < 2 km/h), wird die Richtung des grünen Pfeils eingefroren und dies mit dem schwarzen Punkt angezeigt. So wird ein weiteres Springen der Richtung verhindert und die ungefähre Richtung angezeigt.



### 6.1.3 Satelliten-Ansicht

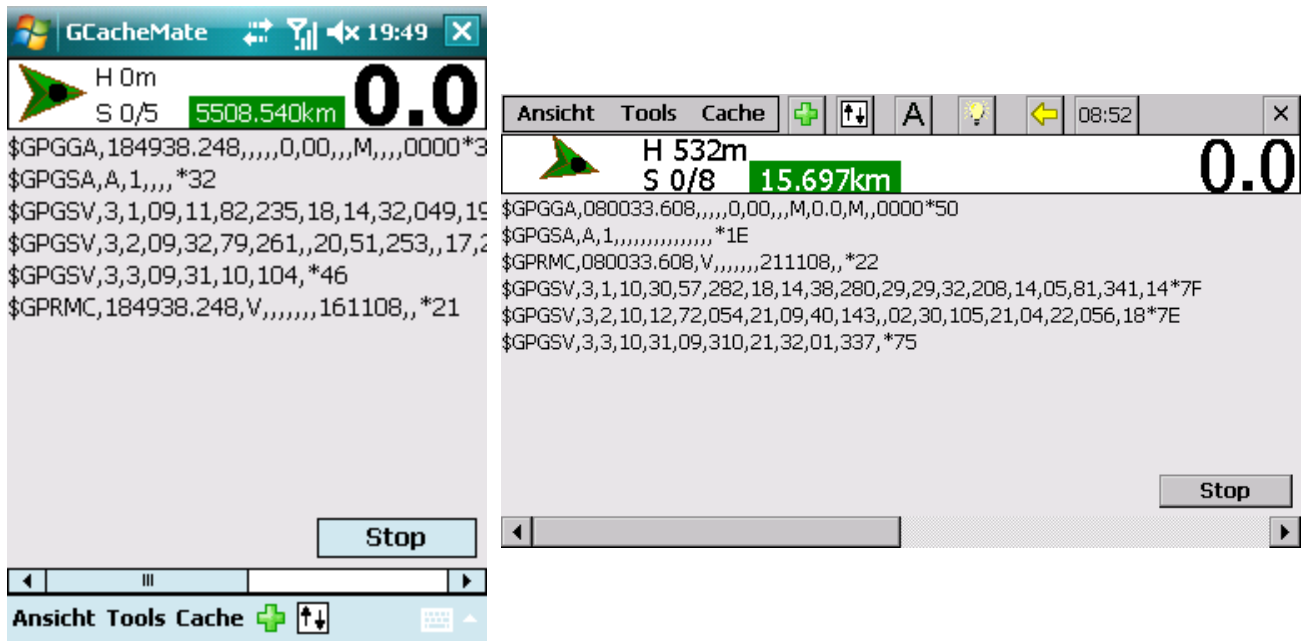
Die Satelliten-Ansicht zeigt alle sichtbaren Satelliten mit ihrer Nummer und hebt die Satelliten, die in die Positionsberechnung einbezogen werden grün hervor. Die Kreise geben die Neigung über dem Horizont an. Der Winkel eines Satelliten auf der Kreisebene gibt die Richtung vom geografischen Nordpol an.



Zur Anzeige der Satelliten-Positionen muß die NMEA-Nachricht \$GPGSV vom Empfänger gesendet werden. Für die Bestimmung der grün markierten Satelliten ist zusätzlich die NMEA-Nachricht \$GPGSA notwendig.

### 6.1.4 NMEA-Ansicht

Um die NMEA-0183 Nachrichten des Empfängers anzuschauen und zu überwachen, dient die NMEA-Ansicht. Die Ausgabe der Nachrichten kann mit *Stop/Weiter* beeinflusst werden. Jeweils eine Nachricht wird in einer Zeile angezeigt.



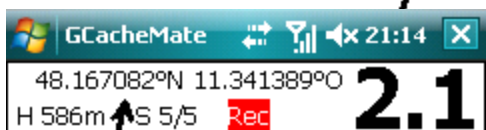
## 6.2 Info-Leiste

Die Info-Leiste setzt sich aus 2 Zeilen, einer oberen und einer unteren zusammen. Sie kann konfiguriert oder auch komplett ausgeschaltet werden.

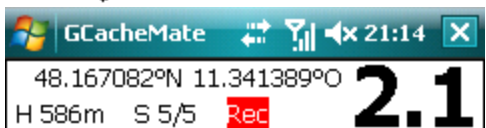
### *In der GeoCaching-Ansicht:*



- Geschwindigkeit in der eingestellten Einheit oder Kurs über Grund in Grad



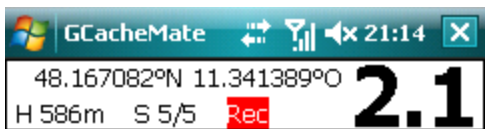
- Aktuelle GPS Position : Koordinaten in WGS84 oder UTM



- Höhenangabe in der eingestellten Einheit



- Satelliten: In Berechnung/Sichtbar



- Cache-Liste offen; GeoCaches können hinzugefügt werden

### *In allen anderen Ansichten:*



- Richtungsangabe zum nächsten GeoCache (wie in GeoCaching-Ansicht)

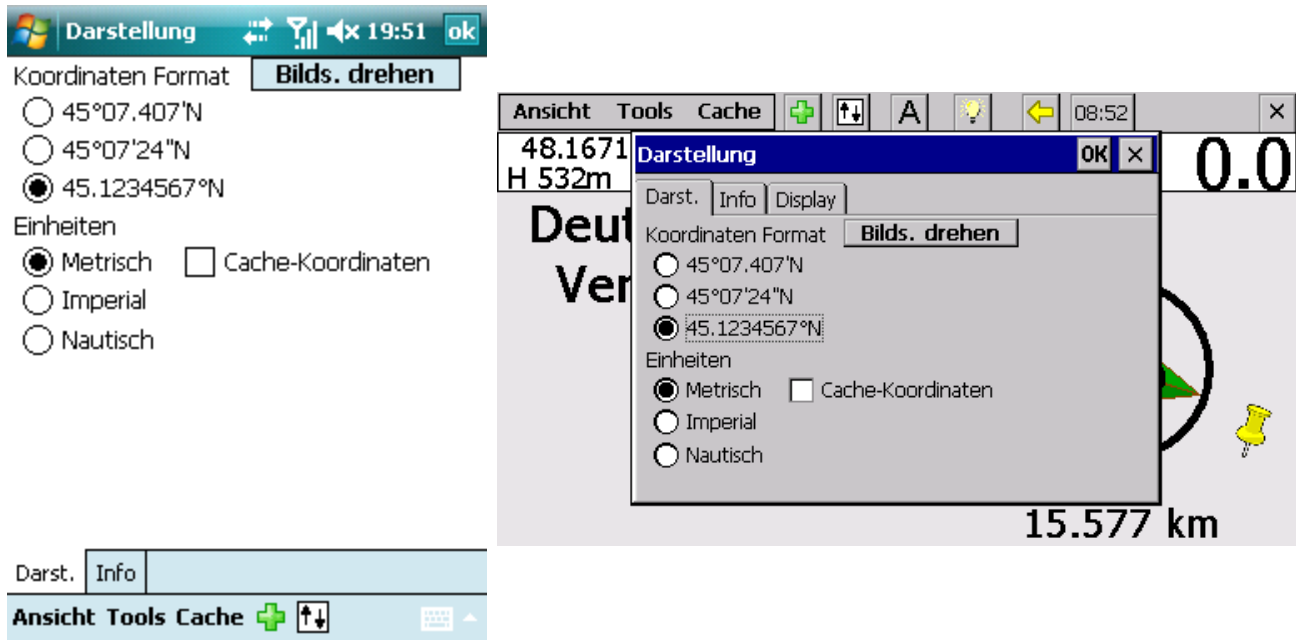


- Entfernung zum nächsten GeoCache (wie in GeoCaching-Ansicht)

## 6.3 Optionen

Wählen Sie das Menü *Ansicht* → *Optionen*. Es erscheint ein Dialog mit zwei (PNA: drei) Reitern für allgemeine Einstellung.

### 6.3.1 Darstellung



- Bildschirmdrehung in 90° Schritten, falls das Gerät dies unterstützt
- Auswahl des Koordinaten Formats
- Auswahl der verwendeten Einheiten: **Metrisch, imperial, nautisch**
- Auswahl, ob Caches in der GeoCaching-Ansicht nicht mit Namen, sondern Koordinaten angezeigt werden sollen.

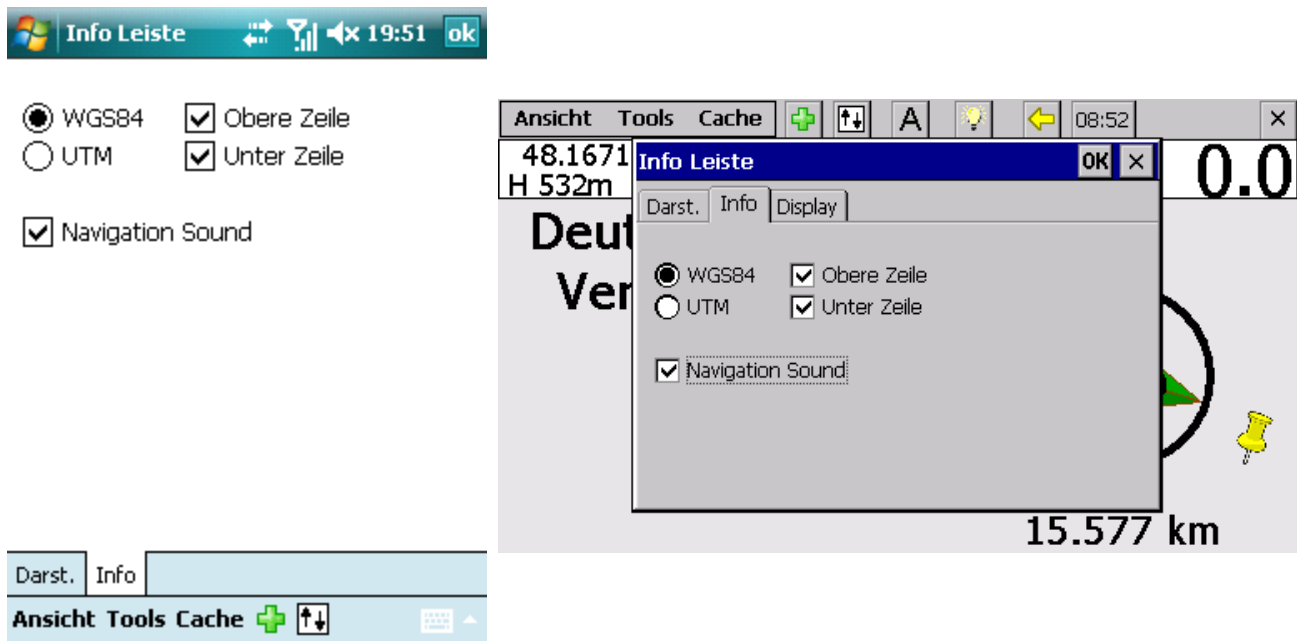
Folgende Tabelle zeigt die verwendeten Einheiten bei den Einstellungen *Metrisch*, *Imperial* oder *Nautisch*:

	<b>Geschwindigkeit</b>	<b>Strecke</b>	<b>Höhe</b>
<b>metrisch</b>	km/h	m / km	m
<b>imperial</b>	mph	ft / mi	ft
<b>nautisch</b>	kn	Ft / nm	ft

### 6.3.2 Info Leiste

- WGS84 oder UTM Koordinaten
- Obere Zeile: Koordinaten und Geschwindigkeit
- Untere Zeile: Höhe, Satelliten (berechnet/sichtbar)
- Navigation Sound: Wenn aktiv wird je nach Entfernung zu einem Cache eine Sound-Sequenz ausgegeben. Diese wird nach 10 Sekunden wiederholt, wenn sich die Entfernung zum Cache nicht mehr ändert. Der Sound befindet sich als WAV-Datei im Unterverzeichnis Sound. Ein Cache vom Typ GeoCache spielt also den Sound GeoCache.WAV. Die Sequenzen sehen wie folgt aus:

Entfernung zum Cache	Sound
ca. 100m	Einmal gespielt
ca. 50m	Zweimal gespielt
ca. 15m	Dreimal gespielt



### 6.3.3 Display / Stromsparfunktion

Die Hintergrundbeleuchtung eines LC-Display nimmt einen Großteil der Energie eines mobilen Navigationssystems auf. Durch geeignete Steuerung der Hintergrundbeleuchtung, kann die Laufzeit eines Geräts beim Wandern erheblich verlängert werden.

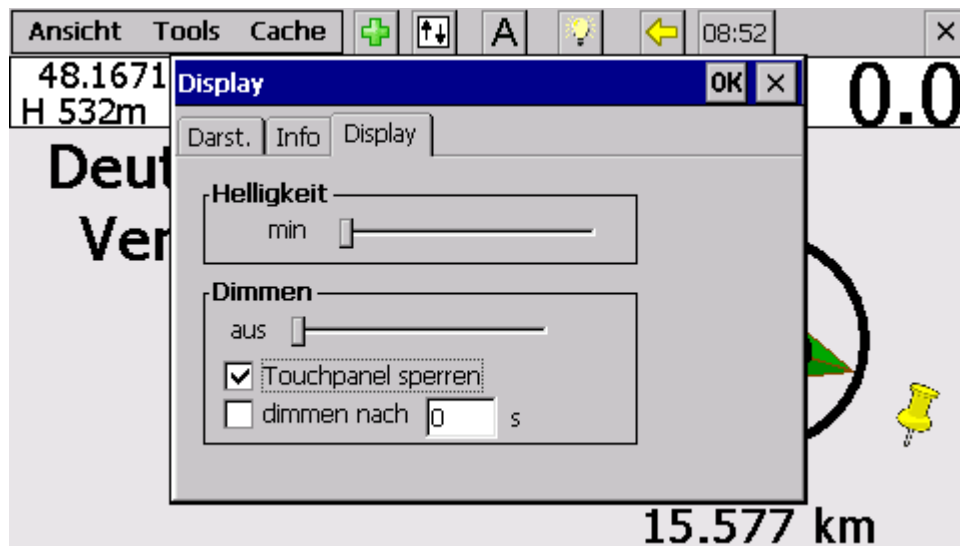
Benutzen Sie ‚GCacheMate für PDA‘ oder ‚GCacheMate für Smartphone‘ können Sie die Stromsparfunktionen vom Betriebssystem (PocketPC bzw. Windows Mobile) verwenden. Der Reiter Display steht daher nicht zur Verfügung.

In ‚GCacheMate für PNA‘ gibt es einen Reiter *Display* um die Einstellungen der Hintergrundbeleuchtung vorzunehmen.

Da die Gerätehersteller keine einheitliche Schnittstelle zur Steuerung der Hintergrundbeleuchtung verwenden, ist es möglich, dass die Hintergrundbeleuchtung bei manchen Geräten wirkungslos ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an [info@confitek.de](mailto:info@confitek.de). Zum Test, ob die Hintergrundbeleuchtung bei Ihrem Gerät korrekt funktioniert, werden Sie beim ersten Betätigen des Schiebers ‚Helligkeit‘ gefragt, ob sich diese tatsächlich geändert hat.



Ist diese der Fall, bestätigen Sie bitte mit ‚Ja‘. Damit ist die Helligkeitssteuerung aktiv und es wird u. a. beim Start von GCacheMate die gewünschte Helligkeit eingestellt. Ist die nicht der Fall und sehen Sie möglicherweise nichts mehr, wird die Helligkeitssteuerung nach 10 Sekunden wieder deaktiviert. Gegebenenfalls müssen Sie an ihrem Gerät einen Reset durchführen.



Mit dem Schieber *Helligkeit* kann die Hintergrundbeleuchtung zwischen minimal (fast aus) und maximal hell eingestellt werden. Dies ist die gewünschte Helligkeit, wenn Sie das Gerät aktiv bedienen.

Mit dem Schieber *Dimmen* kann die Einstellung der Hintergrundbeleuchtung zwischen aus und fast maximal hell gewählt werden. Wird die Einstellung ‚aus‘ gewählt, so wird neben der Hintergrundbeleuchtung zusätzlich auch die Bildschirmanzeige vollständig ausgeschaltet, so dass auf der Anzeige nichts zu sehen ist.

Gedimmt wird die Hintergrundbeleuchtung durch Antippen der Glühbirne in der Menuleiste, über das Menü *Tools* → *Dimmen* (s. 7.3) oder durch Ablauf des aktivierten Timers.

Ein langer Druck auf die Glühbirne setzt die Helligkeit auf das Maximum, um z.B. in der Sonne das Display besser ablesen zu können. Ein erneuter langer Druck reduziert die Helligkeit wieder auf den eingestellten Wert.

Die gedimmte Helligkeit wird durch

- Druck auf eine **Taste** oder
- Antippen des Touchpanels

wieder erhöht.

Ist das Touchpanel gesperrt, so wird die Helligkeit erhöht durch

- Druck auf eine **Taste** oder
- Zügiges Antippen zuerst der unteren linken Ecke des Touchpanels und dann der unteren rechten Ecke (des möglicherweise gedrehten Bildschirms, nicht des Gerätes).

Weiterhin kann ein Timer aktiviert werden, der nach Ablauf der eingestellten Zeit die Helligkeit auf den eingestellten Wert reduziert.

In der Demo-Version gibt es bei der Dimmen-Einstellungen ‚aus‘ die Einschränkung, dass sich die Hintergrundbeleuchtung nach 10 Sekunden wieder einschaltet.

## 7 Manager: Verwaltung von GeoCaches sowie Einstellungen

Starten Sie den Manager über das Menü: *Tools* → *Manager*.

### 7.1 GeoCache-Manager

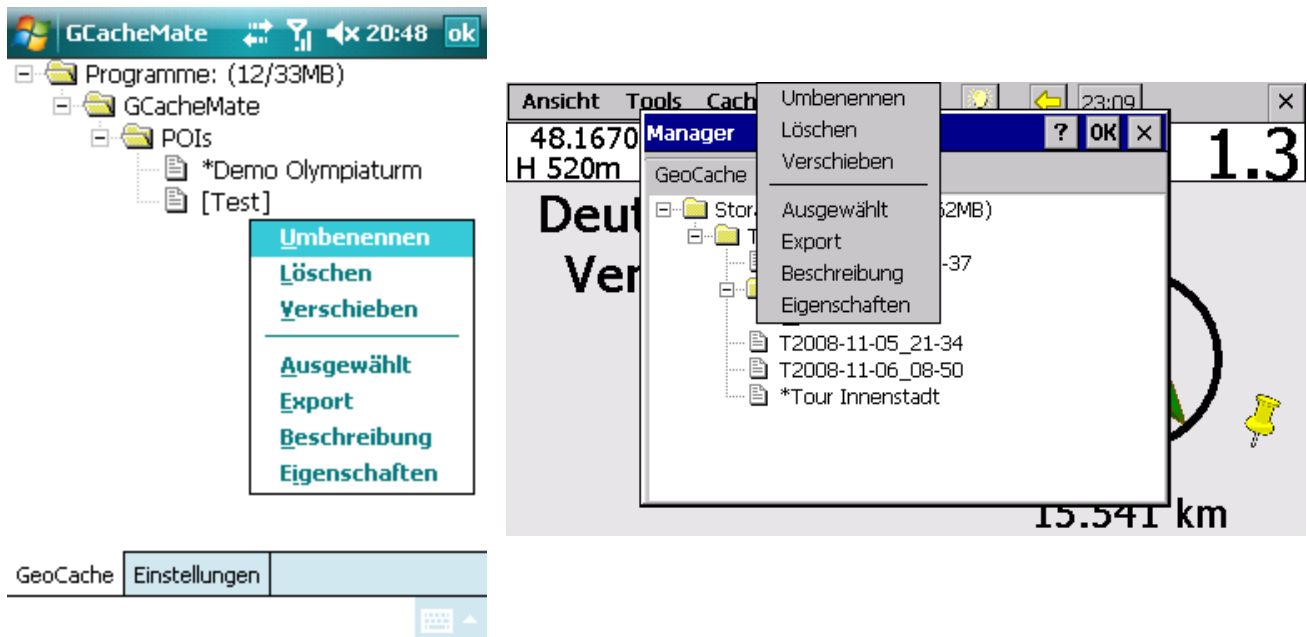


Der GeoCache-Manager zeigt alle Cache-Listen, die sich in den Suchpfaden befinden, als Baumstruktur an. In jeweils obersten Verzeichnis ist die belegte und die gesamte Datenkapazität in MB angegeben.

Durch Anklicken einer Cache-Liste wird ein Kontextmenü geöffnet. Damit kann die Cache-Liste

- umbenannt
- aus dem Manager oder gar vollständig gelöscht
- in der Verzeichnisstruktur verschoben
- ausgewählt
- als GPX oder KML, LOC, TXT (nur Vollversion) exportiert
- mit einer Beschreibung versehen
- sowie nach Eigenschaften betrachtet

werden.

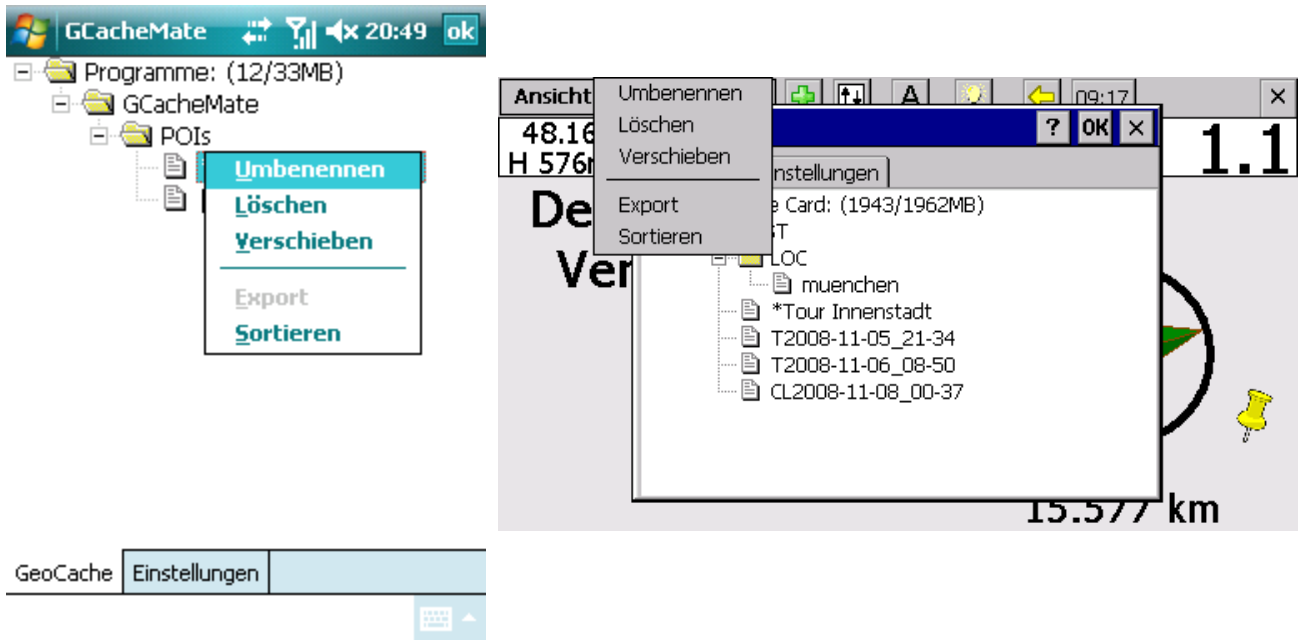


Durch Anklicken eines Verzeichnisses wird ein Kontextmenü geöffnet. Damit kann das Verzeichnis

- umbenannt
- komplett gelöscht
- samt der Struktur der Unterverzeichnisse verschoben
- mit allen Cache-Liste exportiert (nur Vollversion)
- sowie sortiert

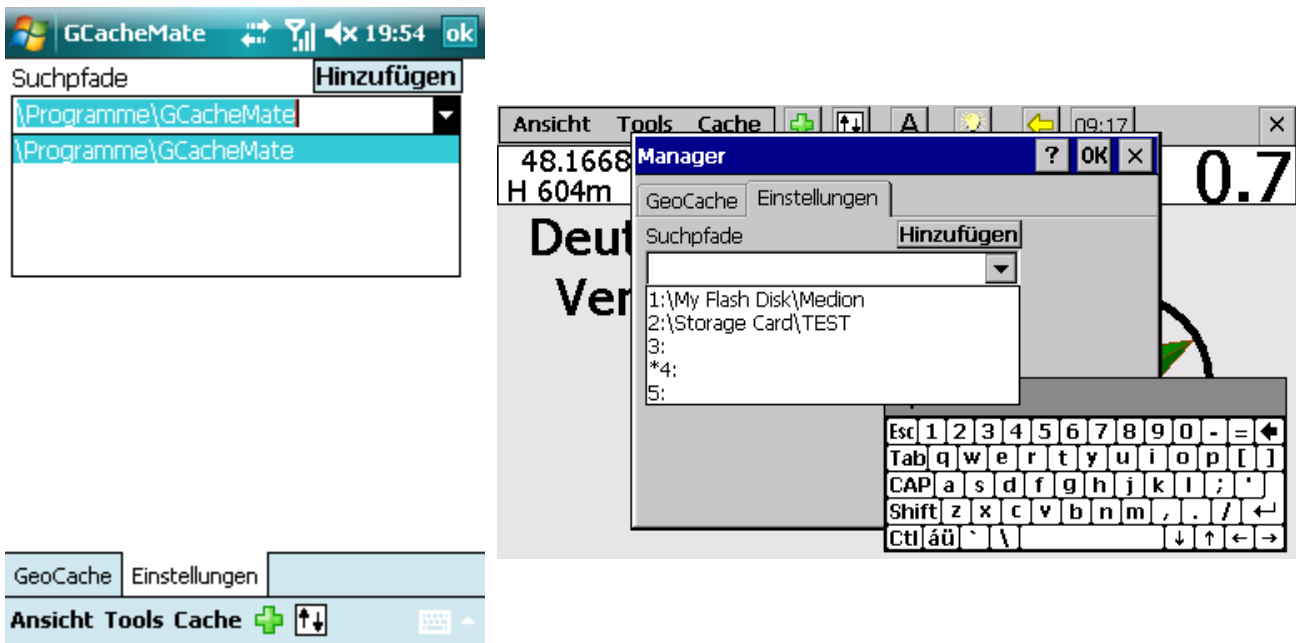
werden





## 7.2 Einstellungen

Wählen Sie den Reiter *Einstellungen*.



- Der Suchpfad enthält Verzeichnisse, in welchen nach Cache-Listen gesucht wird.
- Besondere Funktionen
- Spracheinstellungen

In der obersten Zeile befindet sich eine Listbox (*Suchpfade*), die ausgeklappt alle Suchpfade anzeigt. Wählen Sie einen (leeren) Eintrag an, um diesen zu ändern. Über den Schalter *Hinzufügen* kann ein Verzeichnis ausgewählt werden. Diese Eingabe kann mit der Soft-Tastatur angepasst werden.

Die Verzeichnisse und deren Unterverzeichnisse werden bei Programmstart oder über *Suche...* nach Cache-Liste durchsucht.

## Suche...



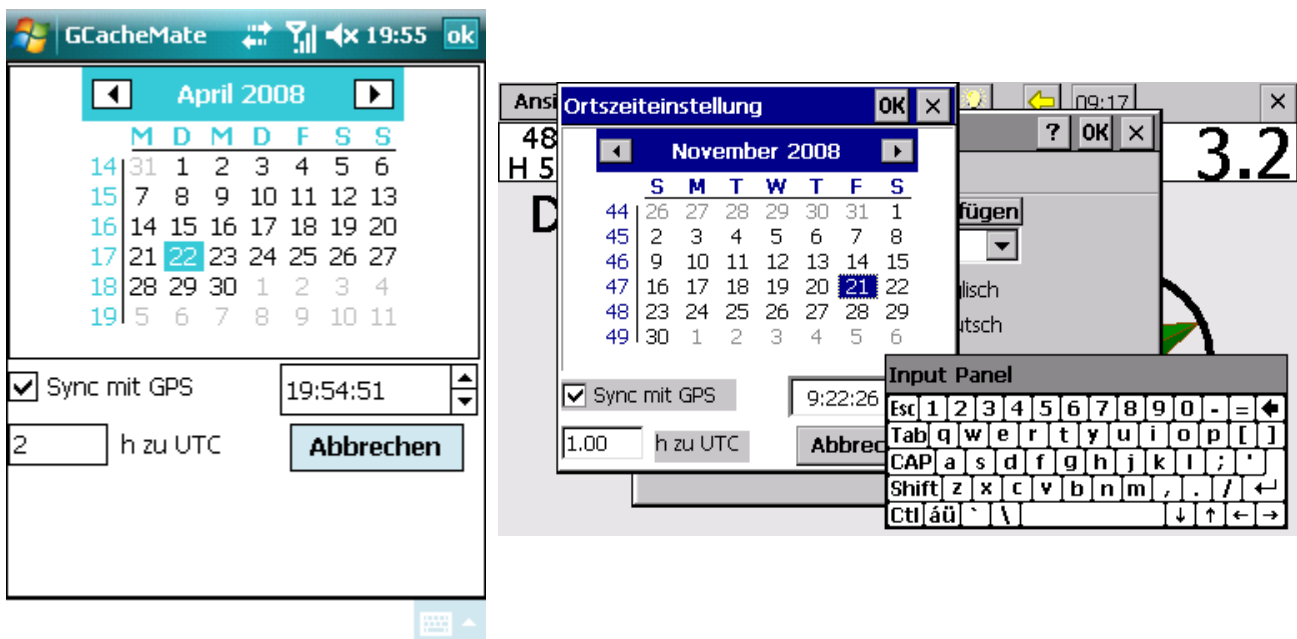
Die Funktion *Suche...* sucht neue Cache-Liste anhand von TURDateien im Suchpfad.

Cache-Listen, die nicht mehr im Suchpfad gefunden werden (z.B. weil die Speicherkarte entfernt wurde), werden aus den Manager-Listen gelöscht.

## Ortszeiteinstellung

Über diese Zeiteinstellung kann die Systemzeit eingestellt werden. Mit dem Schalter *Sync mit GPS* kann die Systemzeit auch automatisch nach der GPS-Zeit eingestellt werden (UTC). Im Feld darunter kann die Differenz zur UTC-Zeit eingestellt werden.

Die Systemzeit wird bei der Aufzeichnung eines GeoCaches gespeichert.



## 7.3 Dimmen (nur PNA)

Ist die Display-Auflösung zu gering, um in der Menüleiste den Button zur Helligkeitssteuerung anzuzeigen, erscheint im Menü Tools der Eintrag *Dimmen*. Hiermit wird die Display-Helligkeit auf den für Dimmen eingestellten Wert gesetzt. Siehe auch 6.3.3.

## 7.4 Neue Cache-Liste

Eine neue Cache-Liste wird durch das Menü *Cache* → *Neue Cache-Liste* angelegt. GCacheMate schlägt als Namen der Cache-Liste das aktuelle Datum und die Uhrzeit vor (CLjzzz-mm-tt\_ss-mm jjjj: Jahr, mm: Monat, tt: Tag, ss: Stunden, mm: Minuten). Ändern Sie Namen gegebenenfalls. Die Cache-Liste wird in einer TUR-Datei mit diesem Namen im angegebenen Ordner gespeichert. Im rot-hinterlegten Feld *Rec* in der Info-Leiste wird angezeigt, dass Caches zu diese Liste hinzugefügt werden können.



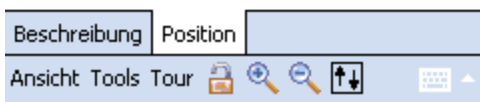
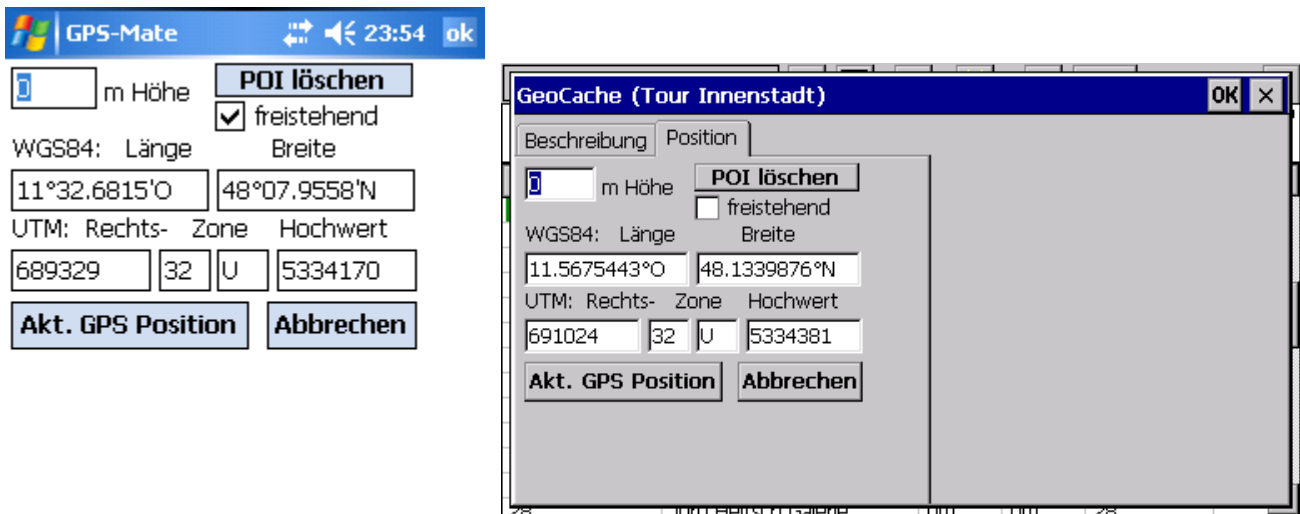
Wird eine existierende Cache-Liste ausgewählt, so können weitere Caches dieser Liste hinzugefügt werden (nur Vollversion). Im GeoCache-Manager ist der Name der Cache-Liste in eckigen Klammern [ ] dargestellt.

## 7.5 Beende Cache-Liste

Der Menüpunkt *Cache* → *Beende Cache-Liste* schließt die aktuelle Cache-Liste. Die rot-hinterlegte Anzeige *Rec* in der Info-Leiste erlischt.

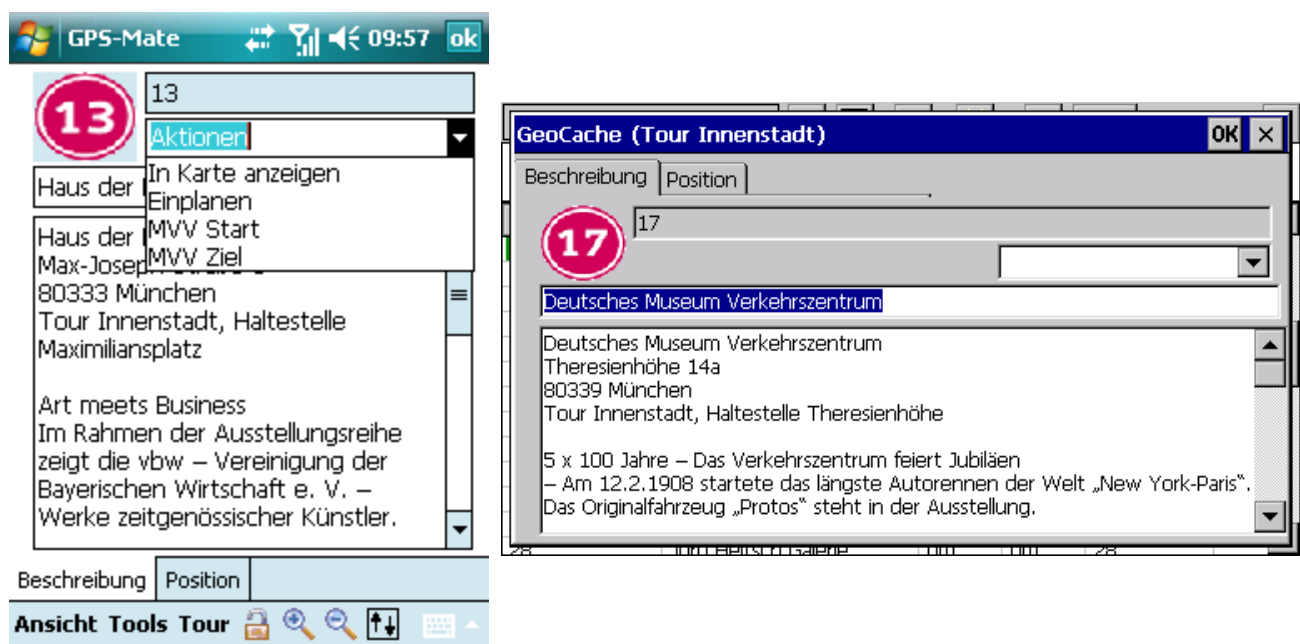
## 7.6 GeoCache hinzufügen

Um einen beliebigen Punkt auf der Welt zu markieren wählen Sie *TCache* → *GeoCache hinzufügen*. Es erscheint folgender Dialog, in dem Sie einen Namen eingeben können:



Hier können Sie die geografischen Koordinaten sowie Höhe anpassen. Bestätigen Sie mit *OK* oder brechen ab.

Im Reiter *Beschreibung* kann es neben dieser auch die Aktion ‚Als Ziel festlegen‘ ausgeführt werden. Dann wird nur genau zu diesem Cache navigiert.



## 7.7 Importiere Cache-Liste (GPX, KML, LOC, TXT, TUR)

Importiert entweder eine Cache-Liste oder fügt eine TUR-Datei in die Managerliste ein. Setzen Sie im Dateidialog den entsprechenden Dateityp.

### 7.7.1 LOC-Dateien

Es werden Caches aus LOC-Dateien importiert.

### 7.7.2 GPX-Dateien (nur Vollversion)

Es werden Caches aus Wegpunkten der GPX-Datei importiert.

### 7.7.3 KML-Dateien (nur Vollversion)

Es werden Caches aus Wegpunkten der KML-Datei importiert.

### 7.7.4 TXT-Dateien (nur Vollversion)

Die TXT-Datei muß wie folgt aufgebaut sein:

```
# leitet einen Kommentar ein  
Breitengrad.Deziamlbruch, Längengrad.Deziamlbruch, Höhe,  
Geschwindigkeit, Datum, Uhrzeit
```

Südliche Breitengrade und westliche Längengrade sind negativ. Die Höhe wird in Metern angegeben, die Geschwindigkeit in km/h, z.B.

```
47.4908451, 11.0962329, 702, 55.4, 2008/02/10, 13:24:11
```

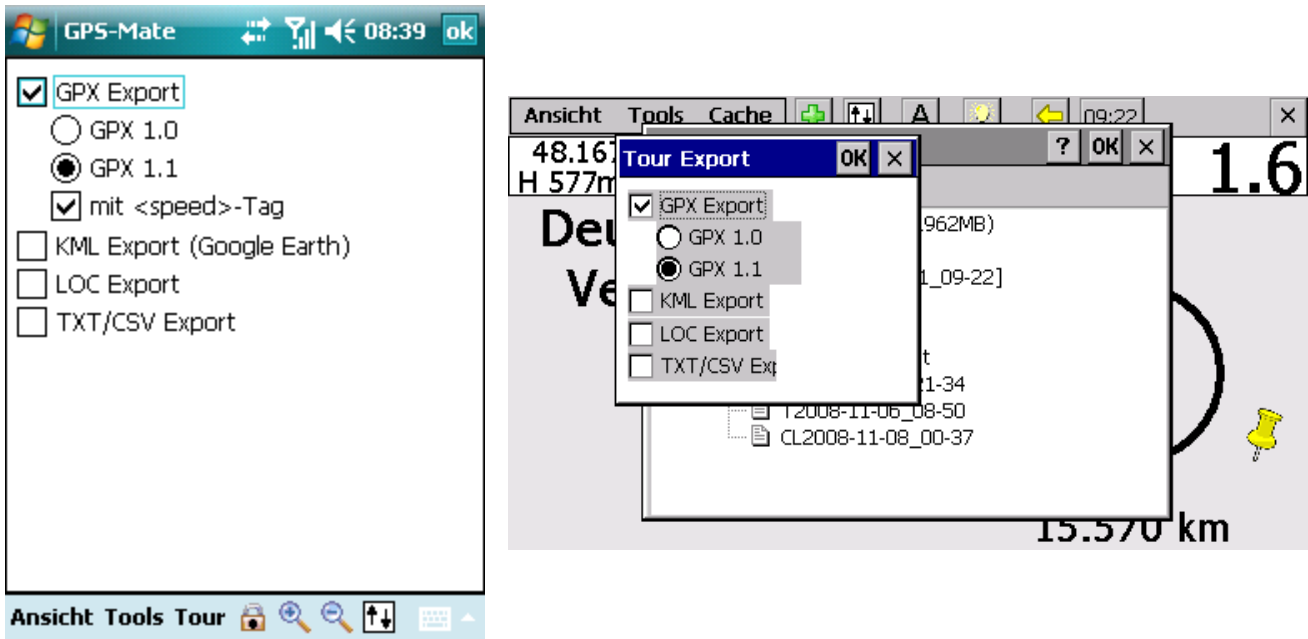
### 7.7.5 TUR-Dateien

Cache-Listen, die sich nicht im Manager befinden, können dorthin importiert werden. Nach dem nächsten Prüfen des Suchpfads verschwinden diese allerdings wieder, wenn sie nicht im Suchpfad liegen.

## 7.8 Export von GPX, Google Earth Dateien (KML), LOC und ESRI Dateien (TXT)

Im Manager wird die zu exportierende Cache-Liste ausgewählt und per TaH das Kontext-Menü aufgerufen. Dort wählen Sie *Export*. Es erscheint folgender Dialog, in dem Sie die gewünschten Export-Dateien festlegen können.

Der Export von GPX, KML und TXT Dateien ist nur mit der Vollversion möglich.



Anschließend wählen Sie das Verzeichnis, in das die Cache-Liste exportiert werden soll. Die TXT-Datei kann z.B. in ESRI-Tools verwendet werden. Die KML-Datei kann direkt mit Google Earth aufgerufen werden.

TXT-Dateien sind wie folgt aufgebaut:

Breite, Länge, Höhe (m), Geschwindigkeit (km/h), Datum, Uhrzeit [, Cache Symbol, Cache Name, Cache Beschreibung ]

```
48.1754270, 11.5927542, 0.00, 0.0, 2006/10/1, 18:33:21, Symbol,Name,Besch.  
48.1754270, 11.5927542, 0.00, 0.0, 2006/10/1, 18:33:21, Symbol,Name,Besch.
```

## Index

Cache.....	1, 17, 20, 21, 24, 26, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 36
Cache-Liste.....	1, 17, 20, 21, 24, 29, 31, 32, 33, 35, 36
Export.....	36
GeoCache.....	17, 19, 24, 26, 29, 33, 34
GeoTagging.....	17
GPX.....	29, 35, 36
Helligkeit.....	19, 27, 28, 33
Import.....	1
Karte.....	6, 7, 25
KML.....	1, 29, 35, 36
Kompass.....	21
Kurs über Grund.....	24
LOC.....	1, 29, 35, 36
Manager.....	17, 29, 32, 33, 35, 36
NMEA-Ansicht.....	15, 23
Pfeil.....	20, 21
POI.....	14
Profil.....	18
Roadbook.....	17, 18, 20
Roadbook-Navi-Ansicht.....	20
Satelliten-Ansicht.....	21, 22
Sound.....	17, 26
Stromsparfunktion.....	1, 27
Suchpfad.....	31, 32, 35
TUR.....	32, 33, 35
TXT.....	1, 6, 29, 35, 36
Uhrzeit.....	33, 35, 36